

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

Fachausdruck (Substantiv und ggf. Adjektiv)	Erläuterung	Beispiel (deutsch)	Beispiel (lateinisch)
Akkumulation, die	Reihung von Begriffen zu einem – genannten oder nicht genannten – Oberbegriff	„Lieben, hassen, fürchten; zittern / hoffen, zagen bis ins Mark“ (J. M. R. Lenz)	
Allegorie, die	Sinnbild, Gleichnis: Verbildlichung eines abstrakten Begriffs	Das Rad des Schicksals dreht sich; Justitia mit Waage und Augenbinde	Die Fama (das Gerücht): Fama ... domum sibi legit ... innumerososque aditus ac mille foramina ... addidit ... nocte dieque patet ... nulla quies intus ... sed parvae murmura vocis. (Fama wählte sich ein Haus ... und brachte zahllose Türen und tausend Ausgänge an ... Tag und Nacht steht es offen ... keine Ruhe ist im Inneren, sondern leises Geflüster von Stimmen.) (Ov. Met. 12)
Alliteration, die	<u>Gleicher Anlaut</u> in aufeinander folgenden Wörtern	Bei <u>W</u> ind und <u>W</u> etter	<u>C</u> eterum <u>c</u> enseo <u>C</u> arthaginem esse delendam. (Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Karthago zerstört werden muss). Caesar: „Veni, vidi, vici.“
Anakoluth, das/der	Satzbruch	„Korf erfindet eine Mittagszeitung, welche, wenn man sie gelesen hat, ist man satt.“ (Morgenstern)	
Anapher, die (Adj.: anaphorisch)	<u>Wiederaufnahme des gleichen Wortes</u> am Anfang von Sätzen oder Wortgruppen	<u>Hätte sie</u> Gedanken, wie ich denke, <u>hätte sie</u> Gefühle, wie ich empfinde, <u>würde sie</u> den Morgen nicht erwarten, <u>würde sie</u> schon in dieser Stunde kommen.	<u>Nemo</u> ei in acie restitit, <u>nemo</u> adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit. (Niemand leistete ihm Widerstand im Felde, niemand stellte ihm nach der Schlacht von Cannae ein Feldlager entgegen.)
Antiklimax	Gegenteil zur Klimax: absteigende Stufenfolge vom Wichtigen zum weniger Bedeutenden		Nec nos mare separat ingens nec via nec montes nec clausis moenia portis: Exigua prohibemur aqua!

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

			(Kein riesiges Meer, kein Weg, keine Berge, keine Mauern mit verschlossenen Toren trennen uns: wir sind (nur) durch ein kleines Gewässer voneinander getrennt!)
Antithese, die (Adj.: antithetisch)	Hervorhebung eines gedanklichen <u>Gegensatzes</u> zwischen Wörtern, Wortgruppen oder Sätzen	Freund und Feind Krieg und Frieden Er war im Denken langsam, im Reden schnell.	Vicit rationem amentia. (Es siegte über die Vernunft der Wahnsinn.) Non <u>habemus</u> brevem vitam, sed <u>facimus</u> . (Wir <u>haben</u> kein kurzes Leben, sondern <u>machen</u> es.)
Apostrophe, die	Abwendung von den Zuhörern hin zu einem nicht anwesenden Gegenüber, zu fiktiven oder literarischen Figuren, zu Dingen oder zu den Göttern	Maßlosigkeit, wie hast du schon der Welt geschadet!	Adsunt ex Achaia legati neque <u>te</u> , <u>Massilia</u> , praetereo. (Gesandte aus Achaia sind da, und auch <u>dich</u> , <u>Marseille</u> , übergehe ich nicht.)
Asyndeton, das (Adj.: asyndetisch)	<u>Unverbundene Reihung</u> von Begriffen, Satzblöcken oder Sätzen	Je kürzer der Fleiß, je länger der Tag. Des einen Freud, des anderen Leid. Alles rennet, rettet, flüchtet.	Caesar: „Veni, vidi, vici.“ Sed tenetur, premitur, urgitur nunc. (Aber nun wird er festgehalten, bedrängt, gewürgt.)
Chiasmus, der (Adj.: chiastisch)	<u>Kreuzweise Stellung</u> einander entsprechender Begriffe oder Satzteile, benannt nach dem griechischen Buchstaben χ (chi). (Gegenbegriff: Parallelismus)	Er war langsam im Denken,  im Reden schnell	Satis eloquentiae, sapientiae parum (Er besaß) genug Beredsamkeit, an Weisheit (aber) zu wenig)
Correctio, die	Selbstberichtigung	„dass ich dich nicht liebe / wirklich / dass ich einfach dich nicht liebe“ (Kiwus)	
Ellipse, die	<u>Auslassung</u> eines leicht aus dem Zusammenhang ergänzbaren Wortes (oder mehrerer Wörter)	Wie der Herr (ist), so's (= so ist das) Gescherr. – Je kürzer der Fleiß, je länger der Tag. – Des einen Freud, des anderen Leid. „Guten Tag!“ (statt: „ <u>Ich wünsche dir einen</u> guten Tag!“)	Dies unus, alter, plures [praeterierunt] (Ein Tag, ein anderer, viele [vergingen])

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

Enallage, die	Ein Wort, meist ein Adjektiv, wird einem anderen Satzglied zugeordnet, als man erwartet hätte; dadurch wird der im vertauschten Wort enthaltene Aspekt betont	das braune Lachen ihrer Augen statt das Lachen ihrer braunen Augen	Plura locuturum timido Peneia cursu fugit. (Daphne (= die Tochter des Peneius) flieht ängstlich vor dem, der noch mehr sagen will)
Enumeratio, die	<u>Aufzählung</u> in asyndetischer oder polysyndetischer Form Siehe auch: <ul style="list-style-type: none"> • Akkumulation • Asyndeton • Polysyndeton 	Er holte Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Knecht und Magd herbei.	Albae constiterunt, in urbe opportuna, munita, propinqua, fortissimorum virorum. (Sie haben in Alba Halt gemacht, in einer günstig gelegenen, (gut) befestigten und nicht weit von hier entfernten Stadt, (der Heimat) äußerst tapferer Männer.)
Epipher, die (Adj.: epiphorisch)	Wiederholung desselben Wortes <u>am Ende</u> von Sätzen oder Teilsätzen	Er war stets ein guter <u>Freund</u> , ein treuer <u>Freund</u> , ein verlässlicher <u>Freund</u> .	Populus eum iustitia <u>vicit</u> , armis <u>vicit</u> ,
Exclamatio, die	Ausruf mit erhobener Stimme, um das Gefühl auf die Zuhörer zu übertragen	Ach! Oh, welch Unglück!	Utinam ut culpam, sic etiam suspicionem vitare potuisses! (Wenn Du doch wie die Schuld, so auch den Verdacht vermieden hättest!)
Hendiadyoin, das	(griech. „eins durch zwei“) Aufspaltung einer Vorstellung in zwei annähernd bedeutungsgleiche Begriffe	Da hilft kein Bitten und Betteln.	<u>Par</u> similisque ceteris efficiebatur. (Er wurde (durch schlechten Umgang) den anderen völlig gleich.)
Homoioteleuton, das	<u>Gleicher Auslaut</u> in korrespondierenden Wörtern	Wie gewonnen, so zerronnen.	nolens, volens ... (wollend, nicht wollend ...; Bedeutung: hin- und hergerissen)
Hyperbaton, das	„Sperrung“ (Trennung) zweier syntaktisch zusammengehörender Wörter durch ein oder mehrere dazwischen gestellte Wörter	<u>Getroffen</u> sank vom Schwerte der <u>Feind</u> .	<u>Brevis</u> nobis a natura <u>vita</u> data est. (Ein kurzes Leben ist uns von der Natur gegeben worden.)
Hyperbel, die (Adj.: hyperbolisch)	starke Übertreibung	<u>blitzschnell</u> ; <u>ein Meer</u> von Tränen	Pompeius plura bella gessit quam ceteri legerunt.

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

			(Pompeius hat mehr Kriege geführt als andere gelesen haben.)
Inversion, die (Adj.: inversiv)	<u>Umstellung</u> der gewöhnlichen <u>Wortfolge</u> (Oft wird hierdurch die <u>Spitzenstellung</u> bzw. <u>Endstellung</u> im Satz <u>zur Betonung</u> genutzt.)	Wild ist der Westen, weit ist die Prärie.	Videbitur eloquens is, qui qui in foro causisque sapientia impleat orationem. (Derjenige wird als beredsam erscheinen, der auf dem Forum und vor Gericht seine Rede mit Weisheit erfüllt.)
Ironie, die (Adj.: ironisch)	Das Gesagte ist das Gegenteil des eigentlich Gemeinten	„Prima, das war ein Volltreffer!“ (z. B. als Reaktion auf ein umgestoßenes volles Trinkglas)	O lupe, praeclare custos ovium! (O Wolf, du vortrefflicher Wächter über die Schafe!)
Klimax, die	Steigerung vom weniger Bedeutenden zum Wichtigeren.	Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll ...	Caesar: „Veni, vidi, vici.“
Litotes, die	Verstärkung des Gemeinten durch Verneinung des Gegenteils	Diese Arbeit war nicht gerade leicht (= <u>ziemlich</u> / <u>besonders</u> schwer).	non pauca = nicht wenig = <u>ziemlich</u> vieles Hannibal neminem nisi victum dimisit. (H. ließ keinen, wenn nicht besiegt, zurück. = H. ließ <u>ausnahmslos alle</u> besiegt zurück) Non ignorare = <u>genau</u> kennen
Metapher, die (Adj.: metaphorisch)	<u>Bildliche Übertragung</u> eines Wortes in eine ihm eigentlich fremde Sphäre.	Er <u>überschüttete</u> (Bildliche Vorstellung: <u>Wasser</u>) mich mit Vorwürfen.	Hannibal cupiditate vincendi incensus est. (Hannibal <u>entbrannte</u> / <u>entflammte</u> vor Begierde zu siegen; bildliche Vorstellung: <u>Feuer</u>)
Metonymie, die (Adj.: metonymisch)	<u>Ersatz eines Begriffes</u> durch einen anderen, der ihm gedanklich nahesteht und aus <u>demselben</u> Sachbereich stammt (vgl. dagegen Metapher!) Siehe auch Synekdoche	Vor den Altar treten (für „heiraten“) Berlin verlangte Garantien (= die dt. <u>Regierung</u> , deren <u>Sitz</u> in <u>Berlin</u> ist, verlangte G.)	Cedant arma togae! (Die Waffen sollen der Toga weichen! Meint: Eine militante / militärisch ausgeübte Politik soll hinter der Verhandlungspolitik zurückstehen)
Neologismus, der	Wortneuschöpfung	Knabenmorgen, Blüenträume	

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

Onomatopoesie, die	Lautmalerei bei Wortbildungen	(knistern, ächzen, girren, klirren, brausen, sausen)	Quakende Frösche (Ovid, met. VI, 376): <u>Quam</u> vis sint sub <u>agua</u> , sub <u>agua</u> maledicere temptant. (Obwohl sie unter Wasser sind, versuchen sie unter Wasser zu schimpfen.)
Oxymoron, das	Kopplung einander widersprechender Wörter	bittersüß, helldunkel, beredtes Schweigen, alter Knabe	Cum tacent, clamant. (Indem sie schweigen, schreien sie.) (Cic. Cat.)
Paradoxon, das	Widersprüchlichkeit, Scheinwiderspruch	Einmal ist keinmal. Das Leben nach dem Tod. Es ist merkwürdig, wie wenig im Ganzen die Erziehung verdirbt.	Seneca über das unaufhaltsame Vergehen der Zeit: „Cotidie morimur.“ (Wir sterben täglich.)
Parallelismus, der (Adj.: parallel)	Gleicher Bau einander entsprechender Satzglieder bei annähernd gleicher Wortzahl (Gegenbegriff: Chiasmus)	Er war langsam im Denken, schnell im Reden.	Ego illum de suo regno, ille me de nostra re publica percontatus est. (Ich stellte ihm Fragen nach seinem Reich, er mir nach unserer Republik.)
Pleonasmus, der	das doppelte Ausdrücken einer Sache Siehe auch Tautologie	weißer Schimmel, wieder von neuem, alter Greis	„Postridie eius die ...“ (Am folgenden Tag dieses Tages) (Caesar BG)
Parenthese, die	Einschub	Das war – kurz gesagt – seine Meinung.	nos, nos – dico aperte – consules (rei publicae) desumus. (wir – ich sage es offen – wir Konsuln lassen (den Staat) im Stich.) (Cic. Cat. I, 3)
Paronomasie, die	Wortspiel, das auf der Klangähnlichkeit und häufig der Bedeutungsverschiedenheit beruht	Lieber arm dran als Arm ab. Der Rheinstrom ist geworden zu einem Peinstrom.	Inceptio est <u>amentium</u> , haud <u>amantium</u> . (Es ist ein Unternehmen von Wahnsinnigen, nicht von Liebenden.)
Periphrase, die	Umschreibung	„Der den Tod auf Hiroshima warf“ (Kaschnitz)	Munus Cereris („Geschenk der Ceres“ statt „Getreide“; Ceres ist die Göttin des Ackerbaus) (Ovid)
Personifikation, die	Darstellung von Dingen oder Begriffen als „handelnde Person“	Sein <u>Jähzorn</u> ging mit ihm <u>durch</u> .	<u>Avaritia</u> maxuma eum <u>incessit</u> .

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

			(Eine sehr große Habgier ergriff von ihm Besitz.)
Polyptoton, das	Wiederholung desselben Wortes in veränderter Form oder Flexionsform	<i>Wer vieles <u>bringt</u>, wird manchem etwas <u>bringen</u>.</i>	Quamquam animus mihi quidem numquam <u>defuit</u> , tempora <u>defuerunt</u> . (Obwohl mir der Mut jedenfalls nie gefehlt hat, haben mir (doch) günstige Augenblicke gefehlt.)
Pleonasmus, der (Adj.: pleonastisch)	Hinzufügen eines an sich überflüssigen Ausdrucks, meist zur Intensivierung einer Aussage	weißer Schimmel; nasser Regen	
Polysyndeton, das (Adj.: polysyndetisch)	Reihung verschiedener gleichartiger Wörter durch Verbindung mit einer (immer gleichen) Konjunktion	<u>Und</u> es waltet <u>und</u> siedet <u>und</u> brauset und zischt ...	Non destiti omnia <u>et</u> sentire <u>et</u> dicere <u>et</u> facere. (Ich habe nicht aufgehört, (dies) alles wahrzunehmen <u>und</u> zu sagen <u>und</u> zu tun.)
Polyptoton, das	Wiederholung desselben Wortes in veränderter Form oder Flexionsform	Wer vieles <u>bringt</u> , wird manchem etwas <u>bringen</u> .	
Rhetorische Frage, die	Frage, die eine Aufforderung oder Aussage vertritt und auf die keine Antwort erwartet wird	Wer hätte das von ihm gedacht?	Quis, nisi mentis inops, istum ducem esse vult? (Wer, außer ein von allen guten Geistern verlassener, will (denn), dass der da (unser) Anführer sei?)
Sentenz, die	Knapp und treffend formulierte allgemeine Lebenserfahrung, die zum einprägsamen Denkspruch oder Sprichwort wird	Bald erkannte er, dass Herr X allen nur etwas vorgespielt hatte. Lügen haben kurze Beine.	Dum differtur, vita transcurrit. (Während man das Leben aufschiebt, eilt es vorbei.)
Symbol, das	Wahrzeichen, Merkmal: bildhafter Ausdruck für einen auf etwas Höheres, Umfassenderes verweisenden Vorgang oder Zusammenhang	Kreuz, Adler, Flagge	
Synästhesie, die	Zugleichempfindung: Mischung mehrerer Sinnesgebiete	Farbhören, die Sprache des Geschmacks, die Musik des Herzens	Ater odor = schwarzer Geruch (Vergil Aen. 12, 591)

Stilmittelliste für die Fächer Deutsch und Latein

Synekdoche, die	Begriffsvertauschung: ein Teil steht für das Ganze Siehe auch Pars pro toto	„Dach“ für Haus; „Klinge“ statt Schwert	tectum (Dach) für domus (Haus) puppis (Deck) für navis (Schiff)
Synonymie, die	Kombination sinnverwandter Wörter	Es gibt kein Ende, keinen Ausgang, keine Auflösung. Mein Liebster, mein Bräutigam, mein Verlobter!	dare, donare, dicare, consecrare ... („ihm geben, ihm schenken, ihm widmen, ihm darbringen“) (Cicero)
Tautologie, die	Wiederholung eines Begriffes bzw. Ersetzung durch ein sinnverwandtes Wort, (Zwillingsformeln)	„Der Mond scheint klar und rein“ (Brentano), „in Reih und Glied“	
Trikolon, das	Dreigliedriger (oft parallel gebauter) Ausdruck	Gestern noch glanzvoller König, heute elender Bettler, morgen dem Tode verfallen ...	Neque satis me commode dicere, neque satis graviter conqueri, neque satis libere vociferari posse intellego. (Ich kann m. E. weder angenehm genug (darüber) reden, noch rührend genug klagen, noch frei genug die Stimme erheben.)
Vergleich, der	Zwei Bereiche, die sich in einem dritten Punkt (dem sog. tertium comparationis) gleichen, werden durch die Vergleichspartikel „wie“ miteinander verglichen	Er ist schlau wie ein Fuchs. Ein Mann wie eine Eiche.	Brevis autem valde et procellae similis est impetus. (Der Anfall ist aber sehr kurz und einem Wirbelwind ähnlich.)
Zeugma, das	Verbindung mehrerer Substantive durch ein Verb, das sinngemäß aber nicht zu allen passt	Ich heiße Schmidt und Sie herzlich willkommen! Er hob den Blick und ein Bein 'gen Himmel.	Locus <u>acervis corporum</u> et civium sanguine redundavit. (Der Platz floss über <u>von Leichenhaufen</u> und vom Blut der Bürger.)
Zitat, das	Übernahme und Verwendung wörtlich wiedergegebener Äußerungen als Beleg für die eigene Auffassung	Wie Goethe seinerzeit schon sagte: „Es irrt der Mensch, solange er strebt.“	

Im Rahmen einer sprachlich-stilistischen Analyse ist es häufig sehr ergiebig, auch die Wortwahl (z. B. Wortfelder, Adjektive, Häufung von Superlativen etc.) und die Syntax (überwiegend Parataxe (= Satzreihe: Reihung von Hauptsätzen) oder Hypotaxe (= Unterordnung von Sätzen oder Satzgliedern)) in den Blick zu nehmen.